

# Erfolgsprojekt ÖKOPROFIT:

Clubbetriebe ausgezeichnet und Neueinsteiger vorgestellt

**Bereits zum vierten Mal startet die Initiative Bayerischer Untermain in diesem Jahr das Projekt ÖKOPROFIT. Die Auftaktveranstaltung mit der Projektpräsentation und der Vorstellung der Einsteigerbetriebe sowie der Auszeichnung der Club-Betriebe fand am Mittwoch, den 18. Februar 2009 in den Räumen der WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG in Klingenberg statt.**

## Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTEchnik) ist ein Kooperationsprojekt der Initiative Bayerischer Untermain mit den Unternehmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und der Energieeffizienz. Bei ÖKOPROFIT werden gemeinsam und mit kompetenter externer Unterstützung praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die beteiligten Unternehmen bares Geld sparen und die Umwelt entlasten. Die Kombination ökonomischer und ökologischer Faktoren machen den Erfolg von ÖKOPROFIT aus. Das Projekt ist ein effizientes Instrument in Zeiten steigender Energiepreise, hohem Umweltbewusstsein und strenger rechtlicher Vorschriften.

## Beachtliche Bilanz für die Umwelt

Das Projekt ÖKOPROFIT begann im Jahr 2001. Bei den bisher durchgeführten drei Runden haben insgesamt 38 Unternehmen teilgenommen und dabei eine tolle Bilanz für die Umwelt erreicht. Über 2 Mio. Kilowattstunden Strom, mehr als 220.000 kg Abfälle, 5 Mio. Liter Wasser bzw. Abwasser und rund 1.800 Tonnen CO<sub>2</sub> konnten eingespart werden. So werden durch diese und weitere Umweltschutzmaßnahmen nach vorsichtigen Schätzungen etwa 993.000 Euro pro Jahr am Bayerischen Untermain eingespart.

## Neueinsteiger möchten mehr für die Umwelt tun

Insgesamt neun neue Einsteigerbetriebe stellten bei der Auftaktveranstaltung ihr Unternehmen und die Ziele, die sie sich von ÖKOPROFIT erhoffen, vor. Dies waren die Firmen ADAPT-Elektronik GmbH aus Großheubach, Duesmann & Hensel Recycling GmbH aus Aschaffenburg, Dücker GmbH & Co. KGaA aus Laufach und Karlstadt, Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG aus Miltenberg, S+B Technologie Schätzle GmbH aus Hösbach und Stattura GmbH aus Aschaffenburg. Auch drei Gemeinden

und Institutionen waren vertreten, die ebenfalls am diesjährigen ÖKOPROFIT teilnehmen. Dies sind die Gemeindewerke Kahl Versorgungsgesellschaft mbH, das Landratsamt Miltenberg und die Entsorgungsbetriebe der Stadtwerke Aschaffenburg.

## Ausgezeichnete Bilanz für die Umwelt

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zehn Unternehmen ausgezeichnet, die Mitglieder des ÖKOPROFIT-Klubs sind. Hier werden alle Betriebe weiter betreut und bei der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen unterstützt. Landrat Roland Schwing konnte folgende Betriebe auszeichnen: Erbacher GmbH & Co. Betriebs KG, Kleinheubach (Verbesserung der Lüftung durch Onlinesteuerung), Mainback GmbH, Mainaschaff (Ersatz

eines Benzin-Fahrzeugs durch ein Erdgas-Fahrzeug), Schleifmittelwerk Kahl Arthur Glöckler GmbH, Kahl (Umstellung auf Ökostrom von Energreen, Gemeindewerke Kahl), Hemmelrath Lackfabrik GmbH, Klingenberg (Umsetzung des Wärmeflussmanagements), Kaup GmbH, Aschaffenburg (Wärmerückgewinnung und Abwasseraufbereitung), Oswald Elektromotoren GmbH, Miltenberg (Trennung eines Druckspeicherkessels von Druckluftzufuhr), WIKA GmbH, Klingenberg (Reduzierung der Druckluft), Reinhold Keller GmbH, Kleinheubach (Einbau einer Spanheizung), OWA Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach (Installation digitaler Feinstaubkontrolle) und Raiffeisenbank Aschaffenburg (Installation von 5 neuen Photovoltaikanlagen).

-AKF-



Die neuen Einsteiger-Betriebe des Projekts "ÖKOPROFIT Bayerischer Untermain" stellten ihre Unternehmen vor.